

Seite:	10	Gattung:	Tageszeitung
Ressort:	Lokales	Auflage:	83.831 (gedruckt) 80.701 (verkauft) 81.715 (verbreitet)
Rubrik:	WR Schwelm	Reichweite:	0,241 (in Mio.)
Ausgabe:	Westfälische Rundschau Zeitung für Schwelm, Gevelsberg, Ennepetal, Sprockhövel		
Weblink:	http://www.funkemedien.de		

Konkrete Hilfe beim Erlernen der Sprache

Projekt unterstützt bei Vermittlung von Deutschkenntnissen

Ennepe-Ruhr.

Die hohe Zahl neu zugewanderter, schulpflichtiger Kinder und Jugendlicher stellt Lehrkräfte auch im Ennepe-Ruhr-Kreis derzeit vor neue Aufgaben. Um sie zu unterstützen, haben das Institut für Deutsch als Zweit- und Fremdsprache der Universität Duisburg-Essen und die RuhrFutur gGmbH das Projekt „LeVi - Lernen für Vielfalt“ gestartet. Im Rahmen einer vierteiligen Workshop-Reihe macht das Kommunale Integrationszentrum des Ennepe-Ruhr-Kreises Lehrern aller Schulformen diese Fortbildung vor Ort möglich. Ziel: Die Teilnehmer sollen Neuzugewanderte zukünftig noch besser unterstützen und ihre Bildungschancen damit erhöhen.

Alphabetisierung

In Schwelm fand jetzt der erste Teil der Reihe statt, auf dem Programm stand

das Thema Alphabetisierung. „Kinder, die in andern Schriften, beispielsweise in kyrillisch oder arabisch alphabetisiert sind, müssen zunächst umcodieren“, erläutert Anna Kim vom Kommunalen Integrationszentrum. Wie das systematisch erfolgen kann und wie es gelingt, den Schülern gleichzeitig die deutsche Sprache, die deutsche Schrift und die eigentlichen Inhalte des Unterrichts zu vermitteln, das erklärte den Teilnehmern Referentin Dr. Andrea Schäfer von der Universität Duisburg-Essen. Dort arbeitet und forscht Schäfer im Bereich Deutsch als Zweit- und Fremdsprache.

„Schon seit vielen Jahren arbeite ich mit neuzugewanderten Kindern zusammen. Für die Zukunft hat mir diese Veranstaltung weitere Ideen und Ansätze geliefert“, zeigte sich Pia van Wasen, Grundschullehrerin aus Schwelm, zufrieden. Wie die anderen Teilnehmer formuliert

sie ähnliche Erwartungen für die noch folgenden Veranstaltungen. Die schulische Integration könne schließlich nur gelingen, wenn sowohl den zugewanderten Schülern in den Regelklassen wie auch in den Sprachfördergruppen möglichst zeitnah ausreichende Deutschkenntnisse vermittelt werden können.

Infos zu Workshops, in denen dann auch „Lesen“ auf dem Programm steht, werden an alle Schulen im Ennepe-Ruhr-Kreis übermittelt. Ansprechpartnerin im Schwelmer Kreishaus ist Anke Goerdel-Leich, 02336/93 2279.

Bild 1:

Neuzugewanderte noch besser unterstützen und ihre Bildungschancen erhöhen: Referentin Dr. Andrea Schäfer gibt hilfreiche Tipps.

Foto: Ennepe-Ruhr-Kreis

Wörter:	288
Urheberinformation:	FUNKE MEDIENGRUPPE GmbH & Co. KGaA